

Strategische Ziele der Universität Zürich

Lesen Sie im Wortlaut, welche Ziele sich die Universität Zürich bis zum Jahr 2020 gesetzt hat.

1 Forschung

Die UZH nimmt in der europäischen Forschungslandschaft eine führende Position ein.

In ausgewählten Bereichen gehört sie zur Weltspitze. Die Fakultäten akzentuieren durch Schwerpunktsetzung in der Forschung ihr Profil und erhöhen damit die Sichtbarkeit der UZH.

Massnahme 1.1: Die UZH etabliert neue Universitäre Forschungsschwerpunkte (UFSP) zur Profilierung der Forschung auf gesamtuniversitärer Ebene und in strategisch wichtigen Bereichen.

Massnahme 1.2: Die Fakultäten erarbeiten je ein strategisches Gesamtkonzept. Sie bestimmen stärker zu fördernde Forschungsfelder und nehmen eine am Gesamtkonzept ausgerichtete Professurenplanung vor. Diese schliesst alle Professuren ein, die mittelfristig durch Emeritierung frei werden oder neu geschaffen werden sollen.

Massnahme 1.3: Die UZH fördert die strategische Zusammenarbeit mit der ETH Zürich. Sie pflegt die Beziehungen zu weiteren ausgewählten Partnern und initiiert und beteiligt sich an gemeinsamen Projekten und Einrichtungen.

2 Lehre und Studium, Weiterbildung

Die UZH entwickelt die Lehre sowie ihr Studien- und Weiterbildungsangebot systematisch weiter. Die Lehre ist auf allen Stufen forschungsbasiert und erfüllt höchste Qualitätsansprüche. Die UZH hat eine starke Master- und Doktoratsstufe und ist eine attraktive Adresse für akademische Weiterbildung.

Massnahme 2.1: Die UZH bietet auf allen Studienstufen und in allen Studienprogrammen angemessene Betreuungsverhältnisse, gute Studienbedingungen und eine vielseitige Förderung. Sie bekennt sich zur Leistungsorientierung im Studium (unter anderem durch systematische Optimierung der Leistungsüberprüfungen), bietet eine gute Studienberatung an und schafft in stark nachgefragten Fächern mehr Lehrkapazität.

Massnahme 2.2: Die UZH zeichnet sich aus durch eine starke Graduiertenausbildung. Sie erhöht zu diesem Zweck den Anteil der Masterstudierenden und der Doktorierenden im Verhältnis zu allen Studierenden.

Massnahme 2.3: Die UZH etabliert ein differenziertes und stufengerechtes System der Qualitätssicherung und -entwicklung in der Lehre.

Massnahme 2.4: Die UZH entwickelt und implementiert eine Weiterbildungstrategie. Die Programme haben ein klares Profil und sind selbsttragend. Das Angebot wird qualitativ weiterentwickelt und massvoll ausgebaut.

3 Rekrutierung und Nachwuchsförderung

Die UZH rekrutiert im Rahmen der Berufungsverfahren hervorragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und bietet ihnen erstklassige Bedingungen. Nachwuchskräfte werden besonders gefördert und erhalten frühzeitig eine gute Ausgangslage für ihre weitere akademische Laufbahn.

Massnahme 3.1: Die UZH schafft die für die Berufung von Spitzenkandidatinnen und -kandidaten erforderlichen Voraussetzungen. Sie setzt sich dafür ein, dass herausragende Persönlichkeiten in Zürich bleiben.

Massnahme 3.2: Der akademische Nachwuchs wird durch institutionalisierte Prozesse und Vorgaben sowie durch finanzielle Ressourcen gezielt und nachhaltig gefördert. Die UZH verbessert insbesondere auch die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Massnahme 3.3: Die UZH baut den Graduate Campus als innovatives Instrument zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses auf. Der Graduate Campus fördert die Qualität und die Sichtbarkeit der Doktoratsstufe; er organisiert übergreifende Dienstleistungen.

Massnahme 3.4: Um Nachwuchskräften früh verlässliche Karrierewege aufzuzeigen und die Professorenschaft zu verjüngen, erhöht die UZH die Anzahl der Assistenzprofessuren mit und ohne Tenure Track.

4 Universitäre Medizin

Die UZH treibt die Entwicklung der universitären Medizin am Standort Zürich voran. Sie hat in der strategischen Planung von medizinischer Forschung und Lehre eine tragende Rolle und koordiniert die Ziele und Prozesse unter allen Partnern.

Massnahme 4.1: Die UZH verbessert die strategische Zusammenarbeit mit den universitären Spitälern und der ETH Zürich. Sie passt ihre Führungsstrukturen den Anforderungen an eine wettbewerbsfähige universitäre Medizin an und wirkt im Rahmen ihrer Möglichkeiten aktiv auf eine bessere Koordination in der universitären Medizin hin.

Massnahme 4.2: Die Mittel für Forschung und Lehre werden leistungsorientiert und transparent vergeben. Die UZH setzt das Allokationsmodell um und fordert bei den universitären Spitälern jährlich eine detaillierte Berichterstattung über die Verwendung der Gelder für Forschung und Lehre ein.

5 Offene Universität, Wissenstransfer, Alumni

Die UZH pflegt einen aktiven Austausch mit der Öffentlichkeit und den Alumni. Sie fördert die Zusammenarbeit zwischen Forschung und Wirtschaft.

Massnahme 5.1: Die UZH erweitert ihr Angebot an Einrichtungen und Aktivitäten für die Öffentlichkeit. Dazu gehören Museen, Vortragsreihen, Ausstellungen und weitere Veranstaltungen.

Massnahme 5.2: Die UZH unterstützt ihre Forschenden bei der Umsetzung von Forschungsergebnissen und von Kooperationen mit der Wirtschaft. Sie verstärkt das Angebot an zentralen Dienstleistungen für die Realisierung innovationsfördernder Projekte.

Massnahme 5.3: Die UZH baut die Kontakte zu ihren Absolventinnen und Absolventen aus. Der Dachverband «Alumni-UZH» unterstützt die Alumni-Organisationen mit vielfältigen Angeboten und Dienstleistungen.

6 Organisation

Die UZH verbessert die organisatorischen Rahmenbedingungen. Durch effiziente Führungsabläufe, umfassende Informationsversorgung und eine moderne Administration werden zusätzliche Freiräume für Forschung und Lehre geschaffen.

Massnahme 6.1: Die UZH stellt die für ein modernes Hochschulmanagement erforderlichen Führungsstrukturen und -prozesse sicher. Die Universitätsleitung (UL) arbeitet strategisch und effizient; die Kompetenzen und Rechte der einzelnen UL-Mitglieder sind klar geregelt. Die Fakultäten sind gemäss ihrer jeweiligen Grösse und fachlichen Ausrichtung organisiert. Aufbauend auf diesen Strukturen werden die finanziellen Verantwortlichkeiten der Fakultäten sukzessive erweitert. Zur Sicherung ihrer Handlungsfähigkeit bildet die Universitätsleitung gleichzeitig strategische Reserven.

Massnahme 6.2: Die Supportbereiche der UZH erbringen qualitativ hochstehende und effiziente Dienstleistungen. Die Abläufe und Systeme werden den wachsenden

den internen und externen Anforderungen gerecht und sind auf die verschiedenen Zielgruppen abgestimmt. Die Mitarbeitenden werden in relevanten Themenfeldern geschult. Die UZH stellt eine adäquate Informationsversorgung für Forschende und Studierende sicher und trägt aktiv zur Nutzung von Synergien am Wissenschaftsstandort Zürich bei.

Massnahme 6.3: Die UZH fördert zentrale Einrichtungen (Core Facilities), die den Forschenden insbesondere technische Ausstattung auf neustem Stand und methodisches Know-how bieten. Fach- und zielgruppengerechte Core Facilities machen Wissen und technische Innovationen breit zugänglich und ermöglichen finanzielle Synergien.

7 Infrastruktur

Die UZH verfügt zur Erfüllung ihrer Aufgaben und für eine erfolgreiche internationale Positionierung über sehr gute infrastrukturelle Rahmenbedingungen. Die Flächenentwicklungsstrategie kann dank grösserer Freiräume in der Planung und Umsetzung von Bauprojekten und dank einer besseren Finanzierungsbasis zeitgerecht und effektiv umgesetzt werden.

Massnahme 7.1: Die UZH verschafft sich mehr Handlungsspielraum in der Planung und Umsetzung von Bauprojekten. Sie übernimmt die dazu notwendigen Aufgaben und Verantwortlichkeiten.

Massnahme 7.2: Um das angestrebte Wachstum und die strategische Entwicklung realisieren zu können, setzt die UZH ihre prioritären baulichen Vorhaben um.

Massnahme 7.3: Zur Finanzierung ihrer Bauvorhaben wirbt die UZH zusätzliche kantonale Investitionsmittel und Drittmittel ein oder stellt die Finanzierung durch Umwidmung interner Mittel sicher.

8 Finanzierungsbasis

Die UZH verbreitert die Basis ihrer Finanzierung.

Massnahme 8.1: Die UZH gründet eine unabhängige Stiftung.

Massnahme 8.2: Die UZH unterstützt die Fundraising-Aktivitäten ihrer Angehörigen, um den finanziellen Spielraum für die strategische Entwicklung zu erweitern.

Im Mai erscheinen die «Strategischen Ziele 2020» sowie das neue Leitbild der UZH in Form gedruckter Broschüren in deutscher und englischer Sprache. Siehe auch: www.uzh.ch/about/basics/strategy.html